



## Impressionen aus Dettingen

**Ausgabe 03/2025 Mai/ Juni**

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr war es an unserem Blütenfest wieder kalt und regnerisch – aber als Gartenfreunde wissen wir ja, wie wichtig der Regen für die Natur ist und freuen uns darüber...Wir starteten um halbzwölf mit der Tour ins Baumfeld auf dem zum Sightseeing-Hänger umgestalteten Fahrzeug von Familie Wörn. Auch der Landrat nahm teil und ließ sich unser schönes Streuobstgebiet wieder einmal zeigen. Da Manfred Nuber nicht gekommen war, haben Andi und Günther kurzerhand die Moderation übernommen. Anschließend konnten sich die Gäste stärken. Die Kinderaktion, bei der süße Wildbienenhotels gebastelt werden konnten, wurden von Kindern und Eltern begeistert angenommen. Und auch die köstlichen Kuchen und Torten fanden reißenden Absatz. Wir danken allen Helferinnen und Helfern und ihre Unterstützung und allen Gästen für ihr Kommen.

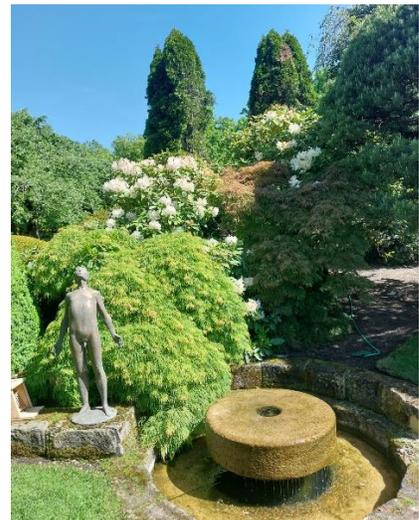
Am 14. Mai stand dann schon das nächste Event an – wir besuchten den Garten von Herrn Prof. Doschka. Das war wirklich beeindruckend. Herr Doschka führte uns persönlich durch sein Gartenparadies und gab viele Geschichten rund um dessen Entstehung und Erhaltung zum Besten. Gleich zu Beginn versprach er uns, dass sein Garten viel schöner sei als jede Gartenschau und einfach grandios. Wir waren gespannt und stellten fest: er hat nicht zu viel versprochen. Besonderes Interesse fanden auch seine Tipps zum unkrautfreien Rasen und zur Behandlung der Buchsbäume gegen den Buchsbaumzünsler. Die Apfelbäume dienen nicht zur Apfelernte wie bei uns, sondern als Stütze für unzählige Ramblerrosen. Im Juni sicherlich ein prächtiger Anblick, der einmal eine weitere Fahrt nach Dettingen lohnt.

Am 1.6. findet beim Rathaus der „Markt der Möglichkeiten“ von Gültstein aktiv statt. Hier übernimmt der OGV die Bewirtung (anstelle des Blütencafés im OGV-Garten).

Am 6.7. (Terminänderung!) ist der Tag der offenen Gartentür. Wir freuen uns sehr über Gartenbesitzerinnen und -besitzer, die uns in ihre Gärten schauen lassen. Bitte meldet euch bei Interesse und für nähere Informationen bei Nicole (Tel. 0152-24814944).

Viele Blütengrüße sendet euch

Euer Vorstand



## Tag der offenen Gartentür

Am 06.07. (Terminänderung!) wollen wir einen Tag der offenen Gartentür in Kombination mit unserem Blütencafé anbieten, dieses Mal in kürzerer Form von 14.00 – 17.00 Uhr. Die Besucher können sich im OGV-Garten umschaun und sich rund um alle Gartenthemen informieren. Gerne würden wir auch wieder einen Rundgang durch Gültsteiner Gärten anbieten, allerdings nur einen und den ggf. auch etwas länger. Wir freuen uns, wenn ihr uns in eure Gärten schauen lasst und den Besuchern einen interessanten und abwechslungsreichen Einblick ermöglicht. Bitte melden bei Nicole (01522-4814944). Vielen Dank für eure Unterstützung!

## Mondbeete (von Daniel Jakumeit)

Künstliches Licht bringt unsere nächtliche Natur aus dem Gleichgewicht. Über 60% aller Lebewesen sind nachtaktiv – doch sie finden in hell erleuchteten Gärten kaum noch Ruhe, Orientierung oder Nahrung.

Ein kleiner, aber wirkungsvoller Beitrag: das Anlegen eines Mondscheinbeets.

Denn auch wenn wir schlafen, ist der Garten nicht still: Eulen, Fledermäuse, Igel und Gartenschläfer werden in der Dämmerung aktiv. Auch zahlreiche Nachtfalter – in Deutschland über 3.000 Arten – flattern umher. Sie übernehmen wichtige Bestäuberfunktionen und sind gleichzeitig Nahrungsquelle für viele andere Tiere.



Was ist ein Mondscheinbeet?

Ein Mondscheinbeet ist ein naturnah bepflanzter Gartenbereich mit heimischen Pflanzen, die auch in der Dunkelheit Duft und Blüten öffnen – und so nachtaktive Insekten, insbesondere Nachtfalter, mit Nahrung versorgen. Wichtig dabei: Ein möglichst windgeschützter Standort, damit sich der Blütenduft gut hält.



Licht aus – Leben rein!

Reduziere künstliche Beleuchtung in deinem Garten auf ein Minimum oder verzichte ganz darauf. Denn besonders Insekten reagieren sensibel auf Licht: Es irritiert, stresst – und führt nicht selten zum Tod. Schon eine einzige Solarlampe kann ein ganzes Ökosystem stören.



Diese Pflanzen passen ins Mondscheinbeet:

Färberkamille (E) – ausdauernd, vermehrt sich durch Selbstaussaat

Gelbe Resede (F) – mehrjährig, für magere Standorte

Waldgeißblatt (G) – heimische Kletterpflanze

Rote Lichtnelke (H) – halbschattig, selbstaussäend

Nickendes Leimkraut (I) – mehrjährig, Selbstaussaat

Heilziest (J) – Staude für magere Böden

Moschusmalve (K) – mehrjährig

Seifenkraut (L) – angenehm duftend

Ausdauerndes Silberblatt (M) – heimische Wildstaude

(Quelle: NaturaPost #100 von Natura DB)

## Die Zukunft unserer Streuobstwiesen

...unter diesem Titel wurde in der vhs Herrenberg ein Vortrag von einem Mitarbeiter der Uni Hohenheim, der zu diesem Thema forscht, angeboten. Der Vortrag war sehr gut besucht, das Thema interessiert offenbar die Menschen im Gäu. Er berichtete über seine Arbeit, bei der er 6.000 Bäume kartierte. Unter Verweis auf den Klimawandel hob er besonders die Notwendigkeit der Baumpflege, auch der Mistelbekämpfung hervor. Auch Baumscheiben seien sehr wichtig, um frisch gepflanzten Bäumen das Anwachsen durch den Konkurrenzdruck des Grases nicht zu erschweren. Walnussbäume und Birnbäume leiden weniger als Apfelbäume. Sortenempfehlungen wurden nicht gegeben. Alles in allem leider keine wesentlichen neuen Erkenntnisse für erfahrene Obstbauern.

## Langgrasschnitt

Der Landschaftserhaltungsverband Böblingen e. V. bietet für Streuobstwiesenbesitzer die Möglichkeit, im Wertstoffhof in Kayh den Langgrasschnitt abzugeben. Der nächsten Termine hierfür sind Freitag, der 20. Juni und Samstag, der 21. Juni. Mit der Aktion sollen die artenreichen Blühwiesen unter den Streuobstbäumen erhalten und gefördert werden. Sie sind Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten. Dazu sollten die Wiesen ein- bis dreimal jährlich gemäht und das Gras abgetragen werden. Also ran an die Rechen!)

## Fachwartgruppe

Wir haben innerhalb des OGV Gültstein eine Fachwartgruppe gebildet. Diese wird künftig Schnittkurse anbieten; ein Fokus wird hierbei auf modernen Arbeitsgeräten liegen, die diese zeitaufwändige Arbeit erleichtern.

Auch bieten die Fachwarte an, bei Fragen rund zum Thema Baumschnitt vor Ort zu den Besitzern zu kommen und die notwendigen Schnittmaßnahmen gemeinsam durchzusprechen und anzuleiten. Bei Interesse bitte bei Nicole melden, sie leitet die Anfragen dann weiter.

## Die nächsten Termine

[www.ogv-guelstein.de](http://www.ogv-guelstein.de)

1.6. Markt der Möglichkeiten am Rathaus

6.7. Tag der offenen Gartentür/ Blütencafé